LEISTUNGSVERZEICHNIS

Datum: 11.06.2025

Maßnahme-Nr.: VH24-104 Schrankenanlage
Bauvorhaben: UKD Schrankenanlage Bauabschnitt 1
Leistungsverzeichnis: LV Schranken

Bauherr: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Bieter: _____

Angebotssumme netto _____ €
Mehrwertsteuer ___ % _____ €

Angebotssumme brutto _____ €

_____, den __. __. ____

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

Inhaltsverzeichnis

1	KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen.....	18
1.1	KG 540 - Baukonstruktionen in Außenanlagen.....	18
1.1.1	KG 541 - Einfriedungen.....	18
1.1.2	KG 549 - Baukonstruktionen in Außenanlagen, sonstiges.....	35
1.2	KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen..	38
1.2.1	KG 594 - Abbruchmaßnahmen.....	38

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I.I. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK

1. Vorhabenbeschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Demontage und Neuerrichtung von Schrankenanlagen mit Kassensystem auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden (UKD), Fetscherstraße 74 in 01307 Dresden.

Die Baumaßnahme umfasst die folgenden Tor- bzw. Schrankenanlagen:

- Schrankenanlage TA00 - Haus 97 Parkhaus mit Kassensautomat 4
- Schrankenanlage TA01 - Hauptzufahrt Süd Klinikhauptstraße mit Kassensautomat 1
- Schrankenanlage TA02 - Hauptzufahrt Nord Klinikhauptstraße mit Kassensautomat 2
- Schrankenanlage TA08 - Ausfahrt Schubertstraße mit Kassensautomat 5
- Schrankenanlage TA22 - Haus 10 Parkplatz mit Kassensautomat 6

Diese Bestandsschranken basieren auf einem Coin-System, welches herstellerseitig abgekündigt wurde. Im Zuge dieser Maßnahme sind die vorgenannten Bestandsanlagen komplett zu demontieren und zu entsorgen.

Die Toranlagen sind daraufhin mit einem modernen Parkraummanagement auf Basis eines Parkticketsystems und Kennzeichenerkennung auszustatten.

Das Parksysteem muss für nachstehende Merkmale ausgelegt sein:

- kraftbetriebene Schrankenantriebe
- Bediensäule mit Ticketausgabe -/einzug, Gegensprechstelle und Zutrittskontrollleser
- Videoüberwachungskamera mit Analyselizenz zur Kennzeichenerkennung
- Laserscanner im Bereich des Schrankenbaums zum Personenschutz
- Induktionsschleifen als Präsenzerkennung und Sicherheitsschleife
- Kassensautomat mit Sprechstelle, Ticketeinzug, Kontaktloszahlung

Des Weiteren ist ein übergeordnetes Managementsystem zur Verwaltung des Parksysteem mit Bedienplatz in der Wachstation des Uniklinikums einzurichten.

Leistungsgrenzen und Schnittstellen zu anderen AN sind dabei wie folgt definiert:

Gewerk	Leistung
AN Schranken	<ul style="list-style-type: none"> - Demontage Bestandsschranken und Kassensautomaten - Errichtung neues Parksysteem mit Kassensautomaten und Managementsystem und zentraler Steuerung inkl. Programmierung - Zuarbeiten AN Tiefbau zu Fundamenten und Induktionsschleifen - gemeinsame Inbetriebnahme - Anwenderschulung Parksysteem

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

AN Tiefbau	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs- /Baustellensperrungen - Herstellen Verkehrsinseln - Arbeiten an Fahrbahn - Herstellen Fundamente für Schranken, Säulen, Kassenautomaten nach Vorgabe AN Schranken, sowie Außenverteiler nach Vorgabe AN ELT - Verlegen von Induktionsschleifen nach Vorgabe AN Schranken - Verlegen von Leerrohren - gemeinsame Inbetriebnahme
AN ELT	<ul style="list-style-type: none"> - Freischalten / Zuschalten Elektroversorgung - Herstellen Außenverteiler, Änderungen an bestehenden Unterverteilungen, Vorhaltung Platzreserven in Außenverteilern für AN FMIT - Herstellen Potentialausgleich - Einziehen / Rückziehen von Elektroleitungen in Leerrohre - gemeinsame Inbetriebnahme
AN FMIT	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau und Lagerung Sprechstelle, Zuko-Leser, Kameras im Zuge der Demontage Bestandsschranken - Einbau neuer Sprechstellen, Wiedereinbau ausgebauter Zuko-Leser in neue Schranken - Einziehen / Rückziehen von Leitungen der Kommunikationstechnik in Leerrohre - Programmierung Zuko, Gegensprechanlage - Demontage DVB-Steuerungssystem an TA01 und TA02, Wiedermontage nach erfolgtem Schrankentausch - Erweiterung Datenverteiler GSA Parkhaus - gemeinsame Inbetriebnahme

2. Lage im Klinikcampus

Auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden und in unmittelbarer Nähe zum Baufeld befinden sich lärm- und erschütterungssensible Nutzungen, hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen.

3. Zufahrt/Zugänge

Die Zufahrt erfolgt aus dem öffentlichen Straßenraum über eine Schrankenanlage auf klinikinterne befestigte Straßen.

Aufgrund der weiteren im Umfeld erfolgenden Parallelbaumaßnahmen ist über die Gesamtbauzeit von wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte auszugehen. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben.

Zufahrtsbereiche und Aufstellflächen für die Feuerwehr sind ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.

4. Parken

Parkplätze für den AN stehen auf dem gesamten Gelände des UKD sowie auf dem Baufeld nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich zum Warten bzw. als Lenkzeitpausen geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der AG hat das Recht, nicht berechnete Kfz kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des AN abschleppen zu lassen.

5. Arbeitszeiten

Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Samstag von 07:00 – 20:00 Uhr durchgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung.

6. Nachbarn

Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.

Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im Voraus dem AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.

I.II. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION

1. Baustelleneinrichtung

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung und Verkehrsleitung erfolgt jeweils durch den AN Tiefbau. Die weitere Detaillierung erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen dem AG/ der OÜ und den einzelnen ANs. Die Bauberatungen finden auf dem Gelände des UKD statt. Räumlichkeiten werden durch den AG benannt.

Sanitärcontainer werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Ebenso werden keine Anschlüsse an Baustrom oder Bauwasser bereitgestellt. Notwendige Arbeiten sind weitestgehend mit akkubetriebenen Handgeräten auszuführen. In Abstimmung mit dem AG / der OÜ können Kabelverlängerungen -/trommeln an zugeteilte Stromkreise angeschlossen werden. Die Bereitstellung von Verlängerungen und Kabeltrommel erfolgt selbstständig durch den AN.

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis die Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund der Abschaltung von nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten des AN, einschließlich allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

2. Anschlusswerte

Der Bedarf ist rechtzeitig vor Aufnahme der Arbeiten anzuzeigen.

3. Örtliche Randbedingungen Logistik

- Klinikbetrieb -

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen. Während der gesamten Bauzeit ist die Anfahrbarkeit der Laderampen sowie die Freihaltung der angrenzenden Fluchtwege aus den jeweiligen Gebäuden zu gewährleisten. Dies gilt ebenso für Anlieferzonen sowie die Feuerwehzufahrten, die dauerhaft freizuhalten sind. Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.

- Baustellenlogistik -

Lagerflächen können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Beginn und Abschluss einer jeden Teilleistung ist dem AG/ der OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Die durch den AN geplanten Anlieferungen werden durch den AG/ die OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit min. einer Woche Vorlauf abgestimmt (Koordinationspflicht des AN). Durch gelagerte Materialien belegte Flächen sind bei Bedarf nach Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht grundsätzlich kein Anrecht auf Lagerflächen oder abschließbare Räume.

4. Planunterlagen:

Der Auftragnehmer erhält zur Bauanlaufberatung die Ausführungsunterlagen vom Auftraggeber in digitaler Form und zusätzlich unentgeltlich in 2-facher Ausfertigung als Papierpläne.

Die Planbereitstellung während der Baumaßnahme erfolgt digital. Weitere Plansätze in Papier erhält der

Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.

4.1 Kalkulationshinweise:

Bei allen Positionen ist, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung und die betriebsfertige Montage einschließlich Auflegen der Kabel und Leitungen auf beiden Seiten in die Einheitspreise einzukalkulieren. Notwendiges Montagehilfs- und Befestigungsmaterial ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Wieder zu verwendende Geräte sind fachgerecht zu beschriften, zu demontieren und durch den AN geschützt einzulagern. Nach Wiedermontage sind die Bestandsgeräte in die eigene Dokumentation zu integrieren.

Durch den Bieter sind notwendige Arbeitshilfsgeräte, wie z. B. Arbeitsbühnen, Gerüste und Leitern, welche zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen notwendig sind, beizustellen. Diese Arbeitshilfsgeräte verbleiben im Eigentum des AN. Sämtliche Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Alle Kabel-, Leitungen, Trassen- und Rohrlänge sind als Teillängen einschließlich Befestigungs- und Verbindungsmittel einzukalkulieren.

Sämtliche An- und Abfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

4.2 Unterlagen nach VOB Teil C:

Die nach VOB Teil C mitzuliefernden Unterlagen sind dem Auftraggeber ohne besondere Vergütung vor der Abnahme auszuhändigen. Darüber hinaus müssen die speziellen projektgebundenen Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonvention, gewerkespezifischer Layerlisten etc. des Uniklinikums Dresden u. ä. bei der Erstellung der Dokumente beachtet werden. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

4.3 Vorlage und Ausführung der Montagepläne:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf den vom Planer erstellten Planunterlagen seine Montagepläne zu erstellen. Die vom Planer erstellten Unterlagen werden an den Auftragnehmer beim Einweisungsgespräch ausgehändigt. Das Einweisungsgespräch findet nach Terminvereinbarung vor Ort, beim Auftraggeber, statt. Hierzu muss der Projektverantwortliche des Auftragnehmers anwesend sein. Bei der Erstellung der Montageplanung müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

Unterlagen müssen projektbezogen sein und sind 6 Wochen vor Fertigungs-/ Montagebeginn, jedoch spätestens 2 Wochen nach Übergabe der AFU dem Auftraggeber 2-fach vorzulegen. In DIN A-Format, gefaltet, in je einem Ordner. Bei Unklarheiten erfolgt ein Aufklärungsgespräch in den Räumen der Bauleitung. Für die gewählten Anlagen und Bauteile sind die erforderlichen technischen Datenblätter und Bauteilkennwerte vorzulegen. Es darf prinzipiell nur nach geprüften und freigegebenen Plänen gearbeitet werden.

4.4 Herstellen von Bestands- und Revisionsplänen:

Für alle in diesem LV aufgeführten Gewerke auf der Basis der Montageplanung.

Die Dokumentation ist 2fach in Papier und digital zu übergeben. Die CAFM- Richtlinie und der UKD- Standard sind Vertragsgrundlage. Die nach der VOB mitzuliefernden Unterlagen sind dem AG ohne besondere Vergütung auszuhändigen. Bei der Erstellung von Bestands- und Revisionsplänen müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden. 1 Papierexemplar der Dokumentation ist 4 Wochen vor Abnahme vorzulegen. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

5. Abkürzungen

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

AG Auftraggeber

AN Auftragnehmer

BVB Besondere Vertragsbedingungen

WBVB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

BE Baustelleneinrichtung

B Breite

L Länge

H Höhe

T Tiefe

D Dicke/Durchmesser

R Radius

OK Oberkante

OKR Oberkante Rohbau

UKR Unterkante Rohbau

BH Brüstungshöhe

FÖ Fensteröffnung

OK FFB Oberkante Fertigfußboden

OK RFB Oberkante Rohfußboden

OKG Oberkante Gelände

AHD Abhangdecke

LRH Lichte Raumhöhe

AP Arbeitsplatz

II. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Vollmachten des Bauleiters/ Projektverantwortliche (AN)

Der Bauleiter/Projektverantwortliche des AN muss alle Vollmachten und volle Entscheidungsbefugnis zur Entscheidung aller anstehenden Fragen in Zusammenhang mit der durch den AN geschuldeten Erbringung der vertraglichen Leistung haben.

Er muss in die Lage versetzt sein, Angebote zu erstellen und alle notwendigen Verhandlungen, auch in Zusammenhang mit eventuellen Nachbeauftragungen, eigenverantwortlich und rechtsverbindlich vornehmen zu können.

Der durch den AN verantwortlich eingesetzte Bauleiter/ Projektverantwortliche muss in der Lage sein, die terminliche, finanzielle aber auch qualitative Entwicklung und Fortschreibung des durch den AN zu erstellenden Gewerkes bzw. Systems vollständig zu überblicken, zu koordinieren und verantwortlich zu leiten.

2. Verfügbarkeit des Bauleiters/ Projektverantwortliche (AN)

Der Bauleiter/Projektverantwortliche des AN, bzw. sein Vertreter hat entsprechend den Erfordernissen auf der Baustelle zur Verfügung zu stehen und soweit dies nicht gewährleistet ist, einen entsprechend befugten und qualifizierten Stellvertreter zu benennen. Im Falle von längerer Abwesenheit ist der AG rechtzeitig unter Angabe von Gründen und Dauer der Abwesenheit des Bauleiters zu informieren. Als längere Abwesenheit gilt hierbei, soweit in diesem Vertrag nicht ausdrücklich anderweitig geregelt, ein zusammenhängender Zeitraum von vierundzwanzig (24) Stunden.

3. Baubesprechung

Das Bauvorhaben erfordert von den beteiligten Gewerken und Planern eine permanente Kooperation und Kommunikation. Es werden daher regelmäßige Baubesprechungen durchgeführt. Die Teilnahme an den vom AG anberaumten Besprechungen ist für den AN für die gesamte Bauzeit verbindlich im Sinne einer vertraglichen Nebenpflicht/ Mitwirkungspflicht. Der Bauleiter/Projektverantwortliche (siehe auch Anforderungen des Bauleiters/Projektverantwortliche in zuvor genannten Punkten) des AN hat an den durch den AG terminierten und einberufenen Baubesprechungen regelmäßig teilzunehmen. Die Baubesprechungen finden in bestimmten Abständen, im Regelfall wöchentlich auf der Baustelle statt. Es ist von einer erforderlichen Anwesenheitszeit von 2 - 3 Stunden je Termin auszugehen.

4. Bautagesberichte

Der Bauleiter bzw. der Stellvertreter des AN hat ein tagesaktuelles Bautagebuch zu führen, welches auf Anforderung vom OÜ und AG zur Einsicht vorgelegt werden muss. Der AN hat Bautagesberichte

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

arbeitstäglich zu führen, vom OÜ abzeichnen zu lassen und eine Ausfertigung an diese zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen u.a. folgendes enthalten:

- Angaben über die Ausführung der Leistungen;
- Witterungsverhältnisse;
- Anzahl, Berufsgruppe und Status der eingesetzten Arbeitskräfte;
- Art der Geräte;
- Umfang der erbrachten Leistungen unter Angabe des Einsatzortes;
- Besondere Vorkommnisse;
- Arbeitseinstellungen, bzw. Unterbrechungen und deren Begründung;
- Anordnungen des AG, mit Namensnennung;
- Behördliche Kontrollen;
- Abnahmen und dergleichen;
- Unfälle, auch Bagatellunfalle;
- Planungsänderungen jeglicher Art

5. Unterlagen

Der AN hat auf der Baustelle alle in Zusammenhang mit seinen Aktivitäten erstellten oder zur Durchführung der Bau- und Montageleistung notwendigen Unterlagen, wie z.B. Zeichnungen, Beschreibungen und sonstige Informationen aufzubewahren. Der AG hat das Recht, diese Unterlagen zu sichten und zu kopieren soweit nicht ein besonderes Schutzbedürfnis (z.B. Urkalkulation) des AN dem entgegensteht.

6. Anlieferungen, Rücksendung, Verwahrung

Die Anlieferung von Baustoffen und Bauteilen ist terminlich mit der Objektüberwachung abzustimmen. Alle Lieferungen, auch des kleinsten Umfangs, sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle in Empfang zu nehmen. An den Auftraggeber gerichtete o.g. Lieferungen werden auf Kosten des Auftragnehmers zurückgeschickt.

7. Ausführungsunterlagen

Die für die Ausführung notwendigen Maße und Stückzahlen hat der Auftragnehmer selbst, soweit notwendig an Ort und Stelle, festzustellen. Abweichungen gegenüber den Zeichnungen, Angaben und Beschreibungen sind unverzüglich mit der Objektüberwachung vor Ausführung zu klären.

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind. Zu Informationszwecken können auch Vorabzuge übergeben werden.

Die in der Leistungsbeschreibung ausgeworfenen Mengen und Größen dienen nicht als Bestellgrundlage. Zur Bauanlaufberatung erhält der Auftragnehmer die Ausführungsunterlagen vom Auftraggeber unentgeltlich einen Plansatz in einfacher Ausfertigung + in digitaler Form auf CD oder DVD oder übermittelt über die „UKD Dropbox“. Weitere Plansätze erhält der Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.

Die Haftung des Auftragnehmers für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm erstellten Ausführungsunterlagen bzw./Werkstatt- und Montagepläne wird durch die Freigabe des Auftraggebers nicht berührt. Sollten Unterlagen, welche vom AG an den AN übergeben wurden, vom AN als unzureichend befunden werden, so hat der AN den AG unter Angabe der entsprechenden Begründung unverzüglich schriftlich dauber zu informieren.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Der AN ist verpflichtet, im Rahmen seiner Planung und Realisierung die jeweils aktuellen Dokumente, die für den Planungs- und Realisierungsprozess bedeutungsvoll sind, wie z.B.

- Werkstatt-/Montagepläne
- eigene Berechnungen
- fachliche Stellungnahmen
- eigene Protokolle

zeitnah und für die Projektbeteiligten in auswertbarer Form zu überreichen.

8. Rechnungen

Die Rechnungslegung erfolgt zweigleisig, einmal an die OÜ zur Prüfung und an BUT A4 zur Info.

Rechnungsempfänger:

1 Zentrale Eingangsrechnungsprüfung
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

2 1 x Original inkl. Aufmaß in Papierform an die Objektüberwachung INNIUS DÖ GmbH zur Prüfung

3 1 x Kopie inkl. Aufmaß (digital als Mail) an UKD, BUT A4

Als Rechnungseingangsdatum gilt das Eingangsdatum bei der Objektüberwachung INNIUS DÖ GmbH. Die Rechnungslegung erfolgt kumulativ. Die Leistungen sind in der Ordnung der LV-Pos. einschl. Regie aufzustellen. Für jede Rechnung ist eine Bruttogesamtsumme festzustellen, von der alle bis dahin geleisteten Zahlungen abzusetzen sind. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig! Jeder Rechnung ist ein von der OÜ bestätigtes Aufmaß beizufügen.

Die Aufmäße sind nach rechtzeitiger Terminvereinbarung gemeinsam mit der OÜ zu erstellen. Jede Rechnung ist mit folgenden Kopfangaben zu versehen:

- Bauvorhaben:
- Fachlos-Bezeichnung
- SAP-Nr.
- Lfd.-Nr. der Abschlagsrechnung oder Schlussrechnung

9. Ausführungsfristen/Bauablaufplan

Der Auftragnehmer hat auf der Grundlage des Gesamtterminplanes einen Terminplan für seine vertraglichen Leistungen zu erstellen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen, d.h. entsprechende Abhängigkeiten (z.B. Baufreiheitsbedingungen gegenüber Dritten) sind darzustellen.

Hierzu gehören auch Zwischentermine, die für den Bauablauf anderer Gewerke wiederum bedeutungsvoll sind (z.B. für Aufmäße zur Erstellung von Werkplänen nachfolgender Gewerke).

Für die jeweiligen Einzelleistungen ist die vorgesehene Personalstärke anzugeben. Der Terminplan ist spätestens 4 Wochen nach Leistungsabruf und Bauanlaufgespräch zu übergeben.

Rahmentermine:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

- Vergabe bis 07/2025
- WMP Ende 07/2025
- Baustart Anfang 09/2025
- Fertigstellung spätestens Ende 12/2025

10. Bauseitige Leistungen

10.1. Bauwasser

Der Bedarf durch den AN ist im Zuge der Bauanlaufberatung, mind. jedoch 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten dem AG anzuzeigen. Eine Anschlußmöglichkeit kann durch den AG nicht in jedem Fall zugesichert werden.

10.2. Baustrom

Der Bedarf durch den AN ist im Zuge der Bauanlaufberatung, mind. jedoch 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten dem AG anzuzeigen. Eine Anschlußmöglichkeit kann durch den AG nicht in jedem Fall zugesichert werden.

10.3. Sanitäre Anlagen

Die Sanitäranlagen des Krankenhauses dürfen nicht genutzt werden.

10.4. Bauwegebeleuchtung

Die Arbeitsbeleuchtung hat jeder Auftragnehmer für sein Gewerk selbst zu erbringen.

10.5. Verbindliche Höhenkoten

nicht zutreffend

10.6. Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze

Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze innerhalb und außerhalb des Baugeländes werden in bestehendem Zustand zur Verfügung gestellt und von der Objektüberwachung zugewiesen. Sie können vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.

Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

10.7 Hilfsmittel

Werden dem Auftragnehmer Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, dann hat der Unternehmer diese in eigener Verantwortung zu übernehmen und zu betreuen.

Werden Gerüste bauseits erstellt sind Umbauten an diesen Gerüsten nicht zulässig.

Vor Nutzung ist von jeder Firma ein aufsichtführender Betreiber zu benennen. Der Aufsichtführende hat die Übernahme des ordnungsgemäß erstellten Gerüstes schriftlich zu bestätigen.

Die Kosten für mehrfach notwendige Einweisungen durch Personalwechsel trägt der Auftragnehmer.

Die Mitbenutzung sonstiger vorhandener Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

11. Leistungen des Auftragnehmers

Mit den Einheitspreisen sind nachfolgende unter 11. aufgeführten Leistungen abgegolten:

11.1 Bestandsicherung

Durch Bauarbeiten gefährdete Bäume und sonstige Anpflanzungen, ferner Zäune, Masten und dgl. sind geeignet zu schützen, Baumkronen und Wurzeln möglichst zu schonen; das Anlagern von Material ist nicht zulässig. Über-/Unterflurhydranten, Schieber, Verteilungskästen, Straßenabläufe und ähnliche, für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorgesehene Einrichtungen müssen zugänglich, zugehörige Hinweisschilder sowie Verkehrszeichen sichtbar bleiben.

11.2 übernommene Maßpunkte

Vom Auftraggeber übernommene Maßpunkte sind während der Vertragsdauer zu sichern.

11.3 Heiarbeitspltze

Für Schweiß-/Brenn-/Flamm-/Flexarbeiten ist eine Genehmigung des GB BUT (Bauunterhalt und Technik) erforderlich. Der Antrag (Formblatt) ist mindestens 48 h vor Arbeitsbeginn anzugeben. Die Arbeiten dürfen erst nach schriftlicher Freigabe begonnen werden.

11.4 Entsorgung

Der Bauschutt, Abfall und Mll wird durch den Auftragnehmer nach Abfallgruppen getrennt und in entsprechend vom AN bereitgestellte Behälter geräumt. Der Auftragnehmer ist für die Abfuhr von Materialien allein verantwortlich, für die in der Bundesrepublik ein organisiertes Recyclingsystem (DSD Deutschland etc.), eine Rücknahme- oder Pfandpflicht besteht. Der Auftragnehmer ist ferner für die Entsorgung eigener gefährlicher Abfälle verantwortlich und solcher Abfälle, für die im Umweltschutz oder Kreislaufwirtschaftsgesetz oder anderer Norm besondere Anforderungen verantwortlich, ebenso für chemische Hilfsstoffe, Farben, Lacke sowie deren Verpackungen und Materialien, mit denen sie in Berührung gekommen sind.

11.5 Baustellenreinigung

Dem Auftragnehmer obliegt die Baureinigung (gesamte Baustelle einschließlich Außenanlagen) für sämtliche durch seine Leistung verursachten Abfälle, den Schutt und die Verunreinigungen. Insbesondere kann der Auftraggeber neben dem laufenden vom Auftragnehmer vorgenommenen oder veranlassten Abtransport von Abfall, Schutt und Mll Zwischenreinigungen anordnen, wenn dies für den Fortgang der Bauarbeiten anderer Gewerke erforderlich ist. Kommt der Auftragnehmer dem innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht nach, ist der Auftraggeber zur Teilkündigung und anschließenden Selbstreinigung auf Kosten des Auftragnehmers berechtigt. Sind mehrere Auftragnehmer auf der Baustelle nebeneinander tätig und lässt sich nicht mehr feststellen, in welchem Umfang der Einzelne von ihnen seiner Verpflichtung zur Baureinigung trotz angemessener Nachfrist nicht nachgekommen ist, dann wird die Objektüberwachung die Reinigung als Ersatzvornahme durchführen lassen und die Kosten in angemessener Weise auf die betroffenen Auftragnehmer umlegen.

11.6 Prüfungen von Stoffen und Leistungen

Prüfungen von Stoffen und Leistungen, die dem Auftragnehmer gewerbeblich oder ausdrücklich nach dem Vertrag obliegen.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Der Auftragnehmer hat für die Prüfung von Stoffen und Bauteilen auch wenn er nach dem Vertrag die Kosten nicht zu tragen hat alle erforderlichen Leistungen nach Weisung des Auftraggebers durchzuführen. Er hat den Auftraggeber über Art, Ort und Zeit von Probeentnahmen und Prüfungen rechtzeitig zu unterrichten. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

11.7 Dokumentation der Leistung/Revisionsunterlagen

Alle eingebauten Stoffe, Materialien und Bauteile sind zu dokumentieren mit genauer Bezeichnung, Bestellnummer etc. Gebrauchsanweisungen, Beschriftungen, Beschreibungen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bestandspläne, Zulassungsbescheide, Prüfzeugnisse, Wartungsanweisungen etc. sind spätestens mit Vorlage der Schlussrechnung vollständig zu übergeben. Die Übergabe der Fachunternehmererklärung und Fachbauleitererklärung ist zwingend erforderlich.

Alle Unterlagen sind in DIN A4 Ordnern, beschriftet mit Baumaßnahme, Gewerk, und Inhalt beim AG einzureichen.

Verbindliche Vorgaben zum Aufbau, Inhalt und Umfang der Dokumentationsunterlagen getrennt nach Kostengruppen sind der Ausschreibung beiliegenden CAFM Richtlinie einschließlich deren Anlagen zu entnehmen.

Alle erforderlichen Schließmittel sind mit kräftigen Klarsichtetiketten dauerhaft und eindeutig gekennzeichnet dem AG zu übergeben.

Einweisung des AG in die betrieblichen Anlagen: Der AN hat dabei die Unterlagen ausreichend zu erläutern und die Einweisung vom AG schriftlich bestätigen zu lassen. Erfolgt die Einweisung vor der Abnahme, so ersetzt dies nicht die Abnahme.

Die Übergabe der vollständigen und sachlich richtigen Dokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Die Revisionsunterlagen müssen in vollständiger Form 2 Wochen vor VOB Abnahme zur Prüfung durch den AG vorliegen. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies vor Fristablauf beim AG schriftlich anzuzeigen und ein gesonderter Nachliefertermin abzustimmen.

Die Beseitigung der, mit VOB Abnahme festgestellten Mängel ist innerhalb von 10 Werktagen nach VOB Abnahme abzuarbeiten. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies spätestens bis 5 AT nach VOB Abnahme beim AG schriftlich anzuzeigen und eine gesonderte Nachfrist zu vereinbaren.

Ein Verstoß gegen die Einhaltung dieser Termine führt zur Gefahr der nicht möglichen Gebäudeinbetriebnahme. In diesem Fall werden sämtliche Schadensersatzansprüche (z.B. Nutzungsausfälle, Vorhaltung Ersatzgebäude etc.) verursachergerecht umgelegt.

11.8 Inbetriebnahme in Abhängigkeit anderer Leistungen

Sofern der AN im Rahmen seiner vertraglich geschuldeten Leistung ein System, bzw. Gewerk errichtet hat, welches nur im Zusammenspiel mit anderen technischen Einrichtungen schlüssig auf dessen Funktion geprüft und abgenommen werden kann, so finden die Inbetriebnahme, die Abnahmetests und damit die Abnahme des betreffenden Gewerkes oder Systems in Abhängigkeit der Funktion solcher anderen Anlagen, bzw. Anlagenteile statt. Eine Abnahme ohne die zuvor genannten Voraussetzungen erfolgt nur unter Vorbehalt.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Teilbetriebnahmen von Anlagenteilen werden bei Bedarf durch gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis ausgewiesen.

12. Allgemeine Auflagen des Auftraggebers

12.1 Verkehrsregelung

Die Straßenverkehrsverordnung gilt auf dem gesamten Gelände. Einfahrtsverbot gilt für alle Kraftfahrzeuge des Auftragnehmers, die nicht der Baustellenversorgung dienen, Parkverbot gilt für alle Baustellenversorgungs-Kfz.

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums, sowie im Baustellenbereich, zum „Warten“ geparkt werden. Widerrechtlich abgestellt Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Dem Auftragnehmer ist es dann freigestellt, gegen den betreffenden Fahrzeughalter Regressansprüche ohne Einschaltung und Belangen des Auftraggebers geltend zu machen. Es ist Sache des Auftragnehmers, diese Auflagen seinen Beauftragten in geeigneter Form bekannt zu machen und entsprechende Erinnerungen durchzuführen.

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsraum ist Sache des AN. Eine entsprechend erforderliche Antragstellung erfolgt vom AN.

12.2 Verkehrs-/Lagerflächen

Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines uneingeschränkten Krankenhausbetriebs sind sicherzustellen (Patiententransport, Versorgungstransporte und dafür benötigte Flächen).

Der Zugang zu Stellflächen für den Patiententransport und der Klinikversorgung, Feuerwehrstellflächen, Versorgungsanschlüsse z.B. für Energie, Betriebsmittel, med. Gase etc. und Revisionsöffnungen müssen freigehalten werden.

Es ist dem AN nicht gestattet, Übernachtungsunterkünfte auf dem Krankenhausgelände zu errichten.

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums, sowie im Baustellenbereich, zum „Warten“ geparkt werden. Widerrechtlich abgestellt Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Dem Auftragnehmer ist es dann freigestellt, gegen den betreffenden Fahrzeughalter Regressansprüche ohne Einschaltung und Belangen des Auftraggebers geltend zu machen. Es ist Sache des Auftragnehmers, diese Auflagen seinen Beauftragten in geeigneter Form bekannt zu machen und entsprechende Erinnerungen durchzuführen.

Während des Be- und Entladevorgangs ist der betroffene Bereich gegen Betreten und Befahren durch unbeteiligte Dritte zu sichern. Bitte Einweiser bei Rückwärtsfahrt in die Baustelle.

12.3 Arbeitszeiten und Lärmschutzaufgaben

Es darf nur Werktags zu den üblichen Tageszeiten gearbeitet werden.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Baustellenbetrieb ist grundsätzlich nur im für Baustellen definierten Tageszeitraum von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr zulässig (AVwV Baulärm). Es sind grundsätzlich lärmarme Baumaschinen und Geräte im Sinne des §2 Nr. 7 der 32.BImSchV5 einzusetzen. Die Anlagen zur BE sind so aufzustellen und zu betreiben, dass Belästigungen durch Lärm insbesondere in der Nachtzeit (20:00 Uhr bis 7.00 Uhr) nicht auftreten. Aufgrund der einzuhaltenden Mittagsruhe im UKD sind Lärmbelästigungen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 auszuschließen. Gegebenenfalls ist die Arbeitszeit zu verlagern.

Teile der Arbeitsbereiche grenzen an in Betrieb befindliche Klinikbereiche mit hochempfindlichen medizinischen Geräten. Zu Erschütterung des Gebäudetragwerks führende Arbeiten sind bei der Objektüberwachung anzumelden und dürfen nur nach Freigabe ausgeführt werden.

Die Geräuschs-/Immissions-/Emissionswerte dürfen bei der Durchführung der Arbeiten nicht ungünstiger liegen, als dies der neueste Stand der Technik zulässt.

12.4 Sonstige Pflichten und Maßnahmen des AN

Die mit der Einhaltung der Baustellenverordnung und der vom SiGeKo erstellten, darauf basierenden Baustellenordnung zusammenhängenden Leistungen sind in die Baustelleneinrichtung bzw. in die jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen.

13.1 Allgemein

Der vom AG eingesetzte Koordinator wird seine Aufgaben nach der Baustellverordnung wahrnehmen. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne werden dem AN in der jeweils aktuellen Fassung übergeben. Er hat die in den Sicherheits-/ Gesundheitsschutzplänen enthaltenen Elemente bei der Ausführungsplanung und bei allen auszuführenden Arbeiten einzuhalten.

Der AN hat dem Koordinator den Beginn neuer Arbeiten vorher rechtzeitig anzuzeigen und die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich sicherheitstechnischer Belange zu übergeben. Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt unberührt (§ 5 Abs.3 BaustellV).

Der vom AG bestellte Koordinator wird durch laufende Kontrollen die Einhaltung der Sicherheits-/Gesundheitsschutzpläne überwachen und die Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Ferner wird der Koordinator durch regelmäßige Begehung der Baustelle die sicherheitstechnischen Einrichtungen und Schutzmaßnahmen des AN überprüfen. Soweit der Koordinator sicherheitstechnische Mängel auf der Baustelle feststellt, wird er an AN und AG in schriftlichen Berichten und/oder mündlicher Form unterrichten.

Der AN ist verpflichtet, die festgestellten Mängel unverzüglich zu beheben. Der AN hat für den Koordinator nach der BaustellV einen Ansprechpartner zu benennen, der für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen – auch von eventuellen Nachunternehmern – verantwortlich ist.

13.2 Information/Einweisung Mitarbeiter

Der AN hat sicherzustellen, dass seine Beschäftigten über alle im SiGe-Plan festgelegten Maßnahmen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes nachweislich informiert werden, und die Festlegungen des SiGe-Planes und der Baustellenordnung einhalten.

Bei Einsatz von nicht deutschsprachigen Beschäftigten ist für Übersetzungen von Sicherheitsanweisungen ein nachweisbar die jeweilige Landessprache der fremdsprachigen Beschäftigten beherrschender Mitarbeiter des AN vorzuhalten bzw. auf Wunsch des Bauleiters oder des SiGe-Koordinators unverzüglich ein Dolmetscher bereitzustellen. Dies trifft insbesondere für die Grundunterweisungen und Anlaufberatungen zu. Fremdsprachige Mitarbeiter, die Informationen über Sicherheit und Gesundheit nicht

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

verstehen können, verlieren die Berechtigung zum Betreten der Baustelle.

Darüber hinaus verpflichtet sich der AN, dass die Baustellenordnung im Bauleiterbüro oder in den Tagesunterkünften seiner Beschäftigten für seine Mitarbeiter ständig einsehbar ausgelegt wird.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern verpflichtet sich der AN im Rahmen seiner Organisationsverpflichtung, sämtliche Sicherheitsanweisungen an alle Beschäftigten des Nachunternehmers unverzüglich und rechtzeitig vor Beginn der Tätigkeit weiterzuleiten. Für nicht deutschsprachige Mitarbeiter von Nachunternehmern gelten analog o.g. Verpflichtungen.

13.3 Unfallmeldepflicht

Jeder Unfall ist der OÜ und dem SiGe-Koordinator sofort zu melden. Anschließend ist dem SiGe-Koordinator umgehend ein detaillierter schriftlicher Bericht zuzuleiten, in welchem der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigebblatt zu verwenden. Unbenommen davon bleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.

13.4 Sicherheitsbeauftragter des AN

Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens in der Anlaufbesprechung mit dem SiGe-Koordinator einen Sicherheitsbeauftragten im Sinne der UVV (Unfallverhütungsvorschriften - allg. Vorschriften) der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen mit entsprechender Qualifikation schriftlich bekannt zu geben und eine Abstimmung mit dem SiGe-Koordinator zur Einarbeitung von AN - spezifischen Sicherheitsstandards und Abstimmung über das Gefährdungspotential in den SiGe-Plan der Baustelle durchzuführen. Der Sicherheitsbeauftragte des AN erhält vom SiGe-Koordinator eine Einweisung in Bezug auf die Sicherheitsstandards und die Baustellenordnung des Bauvorhabens.

13.5 Schutzmaßnahmen bei Schadstoffen

Bei den Ausführungsarbeiten ist darauf zu achten, im Inneren aller geschlossenen baulichen Anlagen gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z.B. von Schweiß-/Klebe-/Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden. Der AN wird unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt geben und mit dem SiGe-Koordinator abstimmen.

Der abgestimmte Maßnahmenkatalog wird dann in den SiGe-Plan der Baustelle integriert und an alle Projektbeteiligten zur Kenntnisnahme verteilt. Je nach Schadstoff und Erzeugung reichen diese Maßnahmen von temporärer Be-/Entlüftung der Räume bzw. mobiler Absaugung bis hin zum Einsatz von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Atemschutz, Schutzanzüge) für die Beschäftigten. Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwert liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen mit den Verursachern zu koordinieren. Darüber hinaus ist vom AN unverzüglich der SiGe-Koordinator und die OÜ zu informieren.

13.6 Montageanweisung

Für jegliche Montagearbeiten ist auf der Baustelle generell rechtzeitig vor Ausführung eine schriftliche Montageanweisung zu hinterlegen, die folgende Angaben enthalten muss:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

- die Gewichte der Teile;
- das Lagern der Teile;
- die Anschlagpunkte der Teile;
- das Anschlagen der Teile an Hebezeuge;
- das Transportieren und die beim Transport einzuhaltende Transportlage
- das Erstellen der zur Montage erforderlichen Hilfskonstruktionen;
- die Reihenfolge der Montage und das Zusammenfügen der Teile;
- die Tragfähigkeit der einzusetzenden Hebezeuge;
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Tragfähigkeit und Standsicherheit von Bauwerk und Bauteilen, auch während einzelner Montagezustände;
- Art und Lage der erforderlichen Arbeitsplätze und Verkehrswege;
- Art der Absturzsicherung und die dazu erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen;
- Sicherung des Gefahrenbereiches unterhalb der Montagestellen vor herabfallenden Gegenständen.

13.7 Sanitätsdienst auf der Baustelle/Erste Hilfe

Insbesondere gelten folgende Vorschriften:

- BGI 503-Anleitung zur ersten Hilfe
- BGV A1-Grundsätze der Prävention
- ASR 39/1,3-Mittel und Einrichtungen zur ersten Hilfe
- sowie die Arbeitsstättenverordnung § 6

Auf der Grundlage der gültigen arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen hat der Auftragnehmer im eigenen Namen und auf eigene Rechnung entsprechende Maßnahmen zu treffen und vorzuhalten. Die Kosten sind einzurechnen. Die vom AN getroffenen Maßnahmen sind der OÜ und dem SiGe-Koordinator mitzuteilen.

14. Sichtbares Tragen von Namensschildern

Aus Sicherheitsgründen wird ab sofort jeder Vertreter von Fremdfirmen oder anderen Dienstleistungsunternehmen verpflichtet, bei Arbeiten oder anderen Tätigkeiten auf dem gesamten UKD Gelände einen gültigen Firmenausweis zu tragen.

Jeder Vertragspartner des UKD hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen aktuellen und gültigen Firmenausweis gut sichtbar mit deutlich lesbarem Namenszug mit sich führen.

Den Arbeitskräften des AN ist das Betreten und der Aufenthalt nur in den Räumen und Betriebsstätten gestattet, die für die Durchführung der Arbeiten aufgesucht werden müssen.

15. Vollmachten der Objektüberwachung (Überwachung der Bauausführung)

Folgende Befugnisse der Objektüberwachung und des Teams BUT A4 im Namen des Auftraggebers sind:

- Terminvereinbarungen
 - Frist-/Inverzugsetzungen
 - Abmahnungen
 - Androhung von Ersatzvornahmen
 - Anordnung von Leistungen bei Gefahr eines Schadeneintritts oder im Rahmen der
-

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Schadenverhinderung/-minderung

- Durchführen von Nachtragsverhandlungen
- Entgegennahme und Beantwortung von Bedenken oder Behinderungen

Dem Auftrag beiliegendem Zusatzblatt zu den Vollmachten der Objektüberwachung möchten wir nachfolgend aufführen und ggf. hier zum besseren Verständnis ergänzen:

- Das Ingenieurbüro ist nicht berechtigt grundsätzliche Entscheidungen zu treffen.
Ergänzung: grundsätzliche Entscheidungen beziehen sich auf Entscheidungen die in Zusammenhang mit den Kosten, den Terminen und der Qualität stehen. Eine abschließende Entscheidung erfolgt hier durch den Bauherren bzw. dem Vertreter des Bauherren, hier GB BUT A4
- Das Ingenieurbüro ist nicht berechtigt, Zusatzaufträge zu vergeben.
Ergänzung: Nachträge oder anderweitige Aufträge werden nur durch den Bauherren bzw. dem Vertreter des Bauherren, GB BUT A4 vergeben bzw. beauftragt
- Schriftwechsel ist grundsätzlich über das o.g. Büro und dem AG zu realisieren.
Ergänzung: hier allgemein vertragsrelevanter SV
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Willenserklärungen entgegen zu nehmen.
Ergänzung: Willenserklärungen, hier allgemein vertragsrelevanter SV
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Stundenlohnleistungen gemäß Angebot anzuerkennen.
Ergänzung: keine
- Das Ingenieurbüro ist verpflichtet, wöchentlich das Bautagebuch entgegen zu nehmen und zu prüfen.
Ergänzung: Bautagebuch, hier präzisiert Bautagesberichte der Firmen. Die Erstellung des Bautagebuches erfolgt durch die OÜ. Eine Prüfung der Bautagesberichte erfolgt im Sinne und soweit notwendig für die Erstellung des Bautagebuches der OÜ.
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Fristsetzungen und Mahnungen auszusprechen.
Ergänzung: keine, siehe oben
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt, Forderungen für fälligen Werklohn entgegen zu nehmen.
Ergänzung: Forderungen für fälligen Werklohn, hier allgemein Rechnungen

16. Abnahme

Die Übergabe der vollständigen und sachlich richtigen Dokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Die Revisionsunterlagen müssen in vollständiger Form 2 Wochen vor VOB Abnahme zur Prüfung durch den AG vorliegen. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies vor Fristablauf beim AG schriftlich anzuzeigen und ein gesonderter Nachliefertermin abzustimmen.

Die Beseitigung der, mit VOB Abnahme festgestellten Mängel ist innerhalb von 10 Werktagen nach VOB Abnahme abzuarbeiten. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies spätestens bis 5 AT nach VOB Abnahme beim AG schriftlich anzuzeigen und eine gesonderte Nachfrist zu vereinbaren.

Ein Verstoß gegen die Einhaltung dieser Termine führt zur Gefahr der nicht möglichen Inbetriebnahme. In diesem Fall werden sämtliche Schadensersatzansprüche (z.B. Nutzungsausfälle, Vorhaltung

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Ersatzgebäude etc.) verursachergerecht umgelegt.

17. Abkürzungsverzeichnis

UKDS	Universitätsklinikum Dresden Service gGmbH als Vertragspartner des AN
UKD	Universitätsklinikum Dresden Carl Gustav Carus
MFD	Medizinische Fakultät Dresden
AG	Auftraggeber
GB BUT	Geschäftsbereich Bau und Technik
AN	bauausführender, beauftragter Auftragnehmer; Vertragspartner des UKDS
OÜ	Objektüberwachung, seitens AG beauftragtes Architektur- bzw. Ingenieurbüro
BE	Baustelleneinrichtung
SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
BaustellV	Baustellenverordnung

III. Nebenangebote gemäß VOB/A

Nebenangebote sind zugelassen für die folgende sachbezogene Position:

- Pos. 1.1.1.380

Es ist die Übernahme und Umrüstung der bestehenden Kassenautomaten vorgesehen. Als Nebenangebot kann ein gleichwertiger Bezahlautomat mit Ticketsystem angeboten werden.

Durch den Auftraggeber werden nach vorheriger Anmeldung an folgenden Tagen Vor-Ort-Termine zur Besichtigung der bestehenden Anlagen ermöglicht:

- 18.06.2025 - von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 - 25.06.2025 - von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
-

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen

1.1 KG 540 - Baukonstruktionen in Außenanlagen

1.1.1 KG 541 - Einfriedungen

Schranken Toranlage TA00 - Parkhaus

Die Toranlage TA00 umfasst die folgenden Schrankenstandorte:

- Einfahrt E1 - Vorderseite
- Einfahrt E2 - Rückseite
- Ausfahrt A1 - Rückseite
- Ausfahrt A2 - Rückseite

Alle Anlagenteile sind auf bauseits hergestellten Fundamenten zu errichten.

1.1.1.10 Schranke kraftbetätigt Selbsthaltung Automatik B 3m Gehäuse Alu pulverbesch Schrankenbaum Alu

Kraftbetätigte Automatikschranke Baumlänge bis 3m, Aluminium, Seitenwände und Haube pulverbeschichtet, inkl. Schrankensteuerung mit Ein- und Ausgängen, Motor und Getriebe, Ansteuerung über Bediensäule
 BxTxH: ca. 315mm x 360mm x 915mm;
 Gewicht (ohne Baum) ca.36kg; Schutzart IP54;
 Versorgungsspannung 85-264 VAC, 50/60Hz;
 Leistungsaufnahme max. 95W; Stromaufnahme max.0,8A;
 Einschaltdauer 100%; Öffnungszeit 2,2 sek;
 Schließzeiten: 1,3/1,8/2,5 sek einstellbar;
 Temperaturbereich -30°C bis +50°C; Windst. max 10;
 Lebensdauer 10.000.000 Zyklen
 mit Baumabwurfflansch, mech. Notentriegelung mit Feuerwehr-Dreikant
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

4 St

1.1.1.20 Bediensäule Revisionsklappe abschließbar Stahlblech verz lackiert B/L 40/46cm H 117cm

- Bediensäule für Schrankenanlagen
- vorgerüstet für Parktickettechnologie
 - motorischer Ticketeinzug-/ausgabe mit Auffangbehälter im Gehäuseinneren
 - 320 x 240 Display
 - mit Lochgitter-Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbaumontage)
 - mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom
 - mit Aussparung für Aufnahme RFID-Leser Interflex
 - vorgerüstet für Kamera zur Kennzeichenerkennung
 - Onlinebetrieb mit Managementstation
 - Ausgabe von Fehler- und Störungsmeldungen
 - thermostatisch geregelte Heizung
 - 2 Revisions Türen mit Zylinderschloß
 - Gehäuse Stahl verzinkt 2 mm, Fiberglas 4 mm

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Maße: ca. 400 x 460 x 1170 mm (BxTxH)
 Gewicht: ca. 45 kg
 Betriebsspannung: 230V / 50Hz / 6A
 Arbeitstemperaturbereich: -25 °C bis +50 °C
 Schutzart: IP 54a, Schutzklasse 1
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

4 St

1.1.1.30 **Laserscanner Personenschutz inkl. Befestigungsmaterial**

Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessung inkl. Befestigungsmaterial

Max. Erfassungsbereich: 9,9 m × 9,9 m
 IR-Laser: Klasse 1
 Versorgung: 10 bis 35 V DC/max. 5 W
 Wellenlänge 905 nm; max. Sendeleistung 25 W
 Antwortzeiten Bewegungserfassung: typ. 200 ms (einstellbar);
 Anwesenheitserfassung: typ. 20 ms; max 80 ms
 Ausgänge: 2 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge)
 Eingang: 1 Optokoppler (galvanisch isolierte Eingänge)
 Abmessungen: ca. 125 x 93 x 70 mm (L x B x H) Montagesockel: 14 mm
 Schutzklasse: IP 65; Temperaturbereich: -30°C bis +60°C
 Feuchtigkeit: 0-95 % nicht kondensierend
 Kabellänge: 5 m
 mit Schutzgehäuse aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, Materialstärke 2,5 mm,
 Anschluss an Schrankensteuerung, Montage an Schrankengehäuse außen

4 St

- 1.1.1.40 IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
- Anwendung zur Kennzeichenerkennung - License Plate Recognition
 - Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
 - ONVIF-konform,
 - mit automatischer Helligkeitsregelung,
 - mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),
 - mit CMOS-Halbleitersensor,
 - Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/2 Zoll,
 - Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
 - dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder je Sekunde,
 - mit Bildstabilisation,
 - Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),
 - Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
 - Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,
 - TCP/IP,
 - als ein H.264-Stream,
 - mit HTTPS-Verschlüsselung,
 - Parametrierung über Netzwerk,
 - mit Gegenlichtkompensation,

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite, Brennweite von '4' mm, Brennweite bis '12' mm,
- Lichtstärke über F1 bis F1,4
- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,
- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- einschl. Schutzgehäuse
- Schutzart IP 67 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- Schutzgrad Gehäuse gegen mechanische Beanspruchung mind. IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
- Einbau in Bediensäule,
- Leitungsführung innerhalb der Bediensäule,
- Montage und Inbetriebnahme einschl. der Grundeinstellung der Kamera.

4 St

1.1.1.50 **Induktionsschleife außen Sicherheit/Schließen U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

4 St

1.1.1.60 **Induktionsschleife außen Präsenzerkennung U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

4 St

1.1.1.70 **Induktionsschleifendetektor außen Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleifendetektor 2 Kanal, liefern und montieren, Anschluss an Schrankensteuerung

4 St

1.1.1.80 LED-Anzeigetafel für Parkplätze

Anzeigetafel für Frei/Besetzt- Anzeige in LED-Technik
 Abmessungen Transparent: ca. (B x H x T) 730 x 980 x 140
 Abmessungen LED-Anzeige: ca. (B x H x T) 280 x 180 x 60 mm
 Betriebsspannung: 88 - 264V AC, interne Spannung der Leiterplatte: 12V DC
 Anschlussleistung: 25 Watt
 Steuerung: RS485 (Zweidrahtleitung)
 Temperaturbereich: -20°C bis +70°C

2 St

Schranken Toranlage TA01 - Hauptzufahrt Süd

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Toranlage TA01 umfasst die folgenden Schrankenstandorte:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt

Die Öffnung der Mittelspur erfolgt über die TAE-Box des DVB - Linienverkehr mittels Sendeimpuls von sich nähernden Linienfahrzeugen. Montage und Programmierung der TAE-Box erfolgt durch AN FMIT.
 Alle Anlagenteile sind auf bauseits hergestellten Fundamenten zu errichten.

1.1.1.90 **Schranke kraftbetätigt Selbsthaltung Automatik B 3m Gehäuse Alu pulverbeschicht Schrankenbaum Alu**

Kraftbetätigte Automatikschranke Baumlänge bis 3m, Aluminium, Seitenwände und Haube pulverbeschichtet, inkl. Schrankensteuerung mit Ein- und Ausgängen, Motor und Getriebe, Ansteuerung über Bediensäule
 BxTxH: ca. 315mm x 360mm x 915mm;
 Gewicht (ohne Baum) ca.36kg; Schutzart IP54;
 Versorgungsspannung 85-264 VAC, 50/60Hz;
 Leistungsaufnahme max. 95W; Stromaufnahme max.0,8A;
 Einschaltdauer 100%; Öffnungszeit 2,2 sek;
 Schließzeiten: 1,3/1,8/2,5 sek einstellbar;
 Temperaturbereich -30°C bis +50°C; Windst. max 10;
 Lebensdauer 10.000.000 Zyklen
 mit Baumabwurfflansch, mech. Notentriegelung mit Feuerwehr-Dreikant
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

3 St

1.1.1.100 **Bediensäule Revisionsklappe abschließbar Stahlblech verz lackiert B/L 40/46cm H 117cm**

- Bediensäule für Schrankenanlagen
- vorgerüstet für Parktickettechnologie
 - motorischer Ticketeinzug-/ausgabe mit Auffangbehälter im Gehäuseinneren
 - 320 x 240 Display
 - mit Lochgitter-Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbaumontage)
 - mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom
 - mit Aussparung für Aufnahme RFID-Leser Interflex
 - vorgerüstet für Kamera zur Kennzeichenerkennung
 - Onlinebetrieb mit Managementstation
 - Ausgabe von Fehler- und Störungsmeldungen
 - thermostatisch geregelte Heizung
 - 2 Revisionstüren mit Zylinderschloß
 - Gehäuse Stahl verzinkt 2 mm, Fiberglas 4 mm

Maße: ca. 400 x 460 x 1170 mm (BxTxH)
 Gewicht: ca. 45 kg
 Betriebsspannung: 230V / 50Hz / 6A
 Arbeitstemperaturbereich: -25 °C bis +50 °C
 Schutzart: IP 54a, Schutzklasse 1

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

2 St

1.1.1.110 Laserscanner Personenschutz inkl. Befestigungsmaterial

Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessung inkl. Befestigungsmaterial

Max. Erfassungsbereich: 9,9 m × 9,9 m

IR-Laser: Klasse 1

Versorgung: 10 bis 35 V DC/max. 5 W

Wellenlänge 905 nm; max. Sendeleistung 25 W

Antwortzeiten Bewegungserfassung: typ. 200 ms (einstellbar);

Anwesenheitserfassung: typ. 20 ms; max 80 ms

Ausgänge: 2 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge)

Eingang: 1 Optokoppler (galvanisch isolierte Eingänge)

Abmessungen: ca. 125 x 93 x 70 mm (L x B x H) Montagesockel: 14 mm

Schutzklasse: IP 65; Temperaturbereich: -30°C bis +60°C

Feuchtigkeit: 0-95 % nicht kondensierend

Kabellänge: 5 m

mit Schutzgehäuse aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, Materialstärke 2,5 mm,

Anschluss an Schrankensteuerung, Montage an Schrankengehäuse außen

3 St

1.1.1.120

IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),

- Anwendung zur Kennzeichenerkennung - License Plate Recognition

- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,

- ONVIF-konform,

- mit automatischer Helligkeitsregelung,

- mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),

- mit CMOS-Halbleitersensor,

- Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/2 Zoll,

- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),

- dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder je Sekunde,

- mit Bildstabilisation,

- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),

- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,

- Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,

- TCP/IP,

- als ein H.264-Stream,

- mit HTTPS-Verschlüsselung,

- Parametrierung über Netzwerk,

- mit Gegenlichtkompensation,

- einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite,

Brennweite von '4' mm,

Brennweite bis '12' mm,

- Lichtstärke über F1 bis F1,4

- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,

- lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- einschl. Schutzgehäuse
- Schutzart IP 67 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- Schutzgrad Gehäuse gegen mechanische Beanspruchung mind. IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
- Einbau in Bediensäule
- Leitungsführung innerhalb der Bediensäule,
- Montage und Inbetriebnahme einschl. der Grundeinstellung der Kamera.

2 St

1.1.1.130 **Induktionsschleife außen Sicherheit/Schließen U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

3 St

1.1.1.140 **Induktionsschleife außen Präsenzerkennung U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

2 St

1.1.1.150 **Induktionsschleifendetektor außen Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleifendetektor 2 Kanal, liefern und montieren, Anschluss an Schrankensteuerung

3 St

Schranken Toranlage 02 - Hauptzufahrt Nord

Die Toranlage 02 umfasst die folgenden Schrankenstandorte:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt A

Die Öffnung der Mittelspur erfolgt über die TAE-Box des DVB - Linienverkehr mittels Sendepuls von sich nähernden Linienfahrzeugen. Montage und Programmierung der TAE-Box erfolgt durch AN FMIT. Alle Anlagenteile sind auf bauseits hergestellten Fundamenten zu errichten.

1.1.1.160 **Schranke kraftbetätigt Selbsthaltung Automatik B 3m Gehäuse Alu pulverbesch Schrankenbaum Alu**

Kraftbetätigte Automatikschranke Baumlänge bis 3m, Aluminium, Seitenwände und Haube pulverbeschichtet, inkl. Schrankensteuerung mit Ein- und Ausgängen, Motor und Getriebe, Ansteuerung über Bediensäule
 BxTxH: ca. 315mm x 360mm x 915mm;
 Gewicht (ohne Baum) ca.36kg; Schutzart IP54;

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Versorgungsspannung 85-264 VAC, 50/60Hz;
 Leistungsaufnahme max. 95W; Stromaufnahme max.0,8A;
 Einschaltdauer 100%; Öffnungszeit 2,2 sek;
 Schließzeiten: 1,3/1,8/2,5 sek einstellbar;
 Temperaturbereich -30°C bis +50°C; Windst. max 10;
 Lebensdauer 10.000.000 Zyklen
 mit Baumabwurfflansch, mech. Notentriegelung mit Feuerwehr-Dreikant
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend
 aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

3 St

1.1.1.170 **Bediensäule Revisionsklappe abschließbar Stahlblech verz lackiert B/L 40/46cm H 117cm**

Bediensäule für Schrankenanlagen
 - vorgerüstet für Parktickettechnologie
 - motorischer Ticketeinzug-/ausgabe mit Auffangbehälter im Gehäuseinneren
 - 320 x 240 Display
 - mit Lochgitter-Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbaumontage)
 - mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom
 - mit Aussparung für Aufnahme RFID-Leser Interflex
 - vorgerüstet für Kamera zur Kennzeichenerkennung
 - Onlinebetrieb mit Managementstation
 - Ausgabe von Fehler- und Störungsmeldungen
 - thermostatisch geregelte Heizung
 - 2 Revisionstüren mit Zylinderschloß
 - Gehäuse Stahl verzinkt 2 mm, Fiberglas 4 mm

Maße: ca. 400 x 460 x 1170 mm (BxTxH)
 Gewicht: ca. 45 kg
 Betriebsspannung: 230V / 50Hz / 6A
 Arbeitstemperaturbereich: -25 °C bis +50 °C
 Schutzart: IP 54a, Schutzklasse 1
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend
 aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

2 St

1.1.1.180 **Laserscanner Personenschutz inkl. Befestigungsmaterial**

Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessung inkl. Befestigungsmaterial

Max. Erfassungsbereich: 9,9 m x 9,9 m
 IR-Laser: Klasse 1
 Versorgung: 10 bis 35 V DC/max. 5 W
 Wellenlänge 905 nm; max. Sendeleistung 25 W
 Antwortzeiten Bewegungserfassung: typ. 200 ms (einstellbar);
 Anwesenheitserfassung: typ. 20 ms; max 80 ms
 Ausgänge: 2 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge)

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Eingang: 1 Optokoppler (galvanisch isolierte Eingänge)
 Abmessungen: ca. 125 x 93 x 70 mm (L x B x H) Montagesockel: 14 mm
 Schutzklasse: IP 65; Temperaturbereich: -30°C bis +60°C
 Feuchtigkeit: 0-95 % nicht kondensierend
 Kabellänge: 5 m
 mit Schutzgehäuse aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, Materialstärke 2,5 mm,
 Anschluss an Schrankensteuerung, Montage an Schrankengehäuse außen

3 St

1.1.1.190

IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
 - Anwendung zur Kennzeichenerkennung - License Plate Recognition
 - Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
 - ONVIF-konform,
 - mit automatischer Helligkeitsregelung,
 - mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),
 - mit CMOS-Halbleitersensor,
 - Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/2 Zoll,
 - Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
 - dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder je Sekunde,
 - mit Bildstabilisation,
 - Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),
 - Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
 - Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,
 - TCP/IP,
 - als ein H.264-Stream,
 - mit HTTPS-Verschlüsselung,
 - Parametrierung über Netzwerk,
 - mit Gegenlichtkompensation,
 - einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite, Brennweite von '4' mm, Brennweite bis '12' mm,
 - Lichtstärke über F1 bis F1,4
 - und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
 - lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,
 - ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
 - einschl. Schutzgehäuse
 - Schutzart IP 67 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
 - Schutzgrad Gehäuse gegen mechanische Beanspruchung mind. IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
 - Einbau in Bediensäule,
 - Leitungsführung innerhalb der Bediensäule,
 - Montage und Inbetriebnahme einschl. der Grundeinstellung der Kamera.

2 St

1.1.1.200

Induktionsschleife außen Sicherheit/Schließen U 9 m L 4 m Schranke Automatikkfunktion

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

3 St

1.1.1.210 **Induktionsschleife außen Präsenzerkennung U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

2 St

1.1.1.220 **Induktionsschleifendetektor außen Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleifendetektor 2 Kanal, liefern und montieren, Anschluss an Schrankensteuerung

3 St

Schranken Toranlage 08 - Schubertstr.

Die Toranlage 08 umfasst die folgenden Schrankenstandorte:

- Ausfahrt

Alle Anlagenteile sind auf bauseits hergestellten Fundamenten zu errichten.

1.1.1.230 **Schranke kraftbetätigt Selbsthaltung Automatik B 3m Gehäuse Alu pulverbesch Schrankenbaum Alu**

Kraftbetätigte Automatikschranke Baumlänge bis 3m, Aluminium, Seitenwände und Haube pulverbeschichtet, inkl. Schrankensteuerung mit Ein- und Ausgängen, Motor und Getriebe, Ansteuerung über Bediensäule
 BxTxH: ca. 315mm x 360mm x 915mm;
 Gewicht (ohne Baum) ca.36kg; Schutzart IP54;
 Versorgungsspannung 85-264 VAC, 50/60Hz;
 Leistungsaufnahme max. 95W; Stromaufnahme max.0,8A;
 Einschaltdauer 100%; Öffnungszeit 2,2 sek;
 Schließzeiten: 1,3/1,8/2,5 sek einstellbar;
 Temperaturbereich -30°C bis +50°C; Windst. max 10;
 Lebensdauer 10.000.000 Zyklen
 mit Baumabwurfflansch, mech. Notentriegelung mit Feuerwehr-Dreikant Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

1 St

1.1.1.240 **Bediensäule Revisionsklappe abschließbar Stahlblech verz lackiert B/L 40/46cm H 117cm**

Bediensäule für Schrankenanlagen

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- vorgerüstet für Parktickettechnologie
- motorischer Ticketeinzug-/ausgabe mit Auffangbehälter im Gehäuseinneren
- 320 x 240 Display
- mit Lochgitter-Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbaumontage)
- mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom
- mit Aussparung für Aufnahme RFID-Leser Interflex
- vorgerüstet für Kamera zur Kennzeichenerkennung
- Onlinebetrieb mit Managementstation
- Ausgabe von Fehler- und Störungsmeldungen
- thermostatisch geregelte Heizung
- 2 Revisionstüren mit Zylinderschloß
- Gehäuse Stahl verzinkt 2 mm, Fiberglas 4 mm

Maße: ca. 400 x 460 x 1170 mm (BxTxH)
 Gewicht: ca. 45 kg
 Betriebsspannung: 230V / 50Hz / 6A
 Arbeitstemperaturbereich: -25 °C bis +50 °C
 Schutzart: IP 54a, Schutzklasse 1
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

1 St

1.1.1.250 **Laserscanner Personenschutz inkl. Befestigungsmaterial**

Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessung inkl. Befestigungsmaterial

Max. Erfassungsbereich: 9,9 m × 9,9 m
 IR-Laser: Klasse 1
 Versorgung: 10 bis 35 V DC/max. 5 W
 Wellenlänge 905 nm; max. Sendeleistung 25 W
 Antwortzeiten Bewegungserfassung: typ. 200 ms (einstellbar);
 Anwesenheitserfassung: typ. 20 ms; max 80 ms
 Ausgänge: 2 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge)
 Eingang: 1 Optokoppler (galvanisch isolierte Eingänge)
 Abmessungen: ca. 125 x 93 x 70 mm (L x B x H) Montagesockel: 14 mm
 Schutzklasse: IP 65; Temperaturbereich: -30°C bis +60°C
 Feuchtigkeit: 0-95 % nicht kondensierend
 Kabellänge: 5 m
 mit Schutzgehäuse aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, Materialstärke 2,5 mm,
 Anschluss an Schrankensteuerung, Montage an Schrankengehäuse außen

1 St

1.1.1.260 IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
 - Anwendung zur Kennzeichenerkennung - License Plate Recognition
 - Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
 - ONVIF-konform,
 - mit automatischer Helligkeitsregelung,
 - mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- mit CMOS-Halbleitersensor,
- Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/2 Zoll,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),
- dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder je Sekunde,
- mit Bildstabilisation,
- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),
- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,
- Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,
- TCP/IP,
- als ein H.264-Stream,
- mit HTTPS-Verschlüsselung,
- Parametrierung über Netzwerk,
- mit Gegenlichtkompensation,
- einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite, Brennweite von '4' mm, Brennweite bis '12' mm,
- Lichtstärke über F1 bis F1,4
- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,
- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- einschl. Schutzgehäuse
- Schutzart IP 67 DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- Schutzgrad Gehäuse gegen mechanische Beanspruchung mind. IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100),
- Einbau in Bediensäule
- Leitungsführung innerhalb der Bediensäule,
- Montage und Inbetriebnahme einschl. der Grundeinstellung der Kamera.

2 St

1.1.1.270 **Induktionsschleife außen Sicherheit/Schließen U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

1 St

1.1.1.280 **Induktionsschleife außen Präsenzerkennung U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor

1 St

1.1.1.290 **Induktionsschleifendetektor außen Schranke Automatikfunktion**

Induktionsschleifendetektor 2 Kanal, liefern und montieren, Anschluss an Schrankensteuerung

1 St

Schranken Toranlage 22 - Parkplatz Haus 10

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Toranlage 22 umfasst die folgenden Schrankenstandorte:

- Einfahrt
- Ausfahrt

Alle Anlagenteile sind auf bauseits hergestellten Fundamenten zu errichten.

1.1.1.300 **Schranke kraftbetätigt Selbsthaltung Automatik B 3m Gehäuse Alu pulverbeschicht Schrankenbaum Alu**

Kraftbetätigte Automatikschranke Baumlänge bis 3m, Aluminium, Seitenwände und Haube pulverbeschichtet, inkl. Schrankensteuerung mit Ein- und Ausgängen, Motor und Getriebe, Ansteuerung über Bediensäule
 BxTxH: ca. 315mm x 360mm x 915mm;
 Gewicht (ohne Baum) ca.36kg; Schutzart IP54;
 Versorgungsspannung 85-264 VAC, 50/60Hz;
 Leistungsaufnahme max. 95W; Stromaufnahme max.0,8A;
 Einschaltdauer 100%; Öffnungszeit 2,2 sek;
 Schließzeiten: 1,3/1,8/2,5 sek einstellbar;
 Temperaturbereich -30°C bis +50°C; Windst. max 10;
 Lebensdauer 10.000.000 Zyklen
 mit Baumabwurfflansch, mech. Notentriegelung mit Feuerwehr-Dreikant Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebpatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen

2 St

1.1.1.310 **Bediensäule Revisionsklappe abschließbar Stahlblech verz lackiert B/L 40/46cm H 117cm**

- Bediensäule für Schrankenanlagen
- vorgerüstet für Parktickettechnologie
- motorischer Ticketeinzug-/ausgabe mit Auffangbehälter im Gehäuseinneren
- 320 x 240 Display
- mit Lochgitter-Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbaumontage)
- mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom
- mit Aussparung für Aufnahme RFID-Leser Interflex
- vorgerüstet für Kamera zur Kennzeichenerkennung
- Onlinebetrieb mit Managementstation
- Ausgabe von Fehler- und Störungsmeldungen
- thermostatisch geregelte Heizung
- 2 Revisionstüren mit Zylinderschloß
- Gehäuse Stahl verzinkt 2 mm, Fiberglas 4 mm

Maße: ca. 400 x 460 x 1170 mm (BxTxH)
 Gewicht: ca. 45 kg
 Betriebsspannung: 230V / 50Hz / 6A
 Arbeitstemperaturbereich: -25 °C bis +50 °C
 Schutzart: IP 54a, Schutzklasse 1
 Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung				
	montieren und in Betrieb nehmen				
		2	St		
1.1.1.320	Laserscanner Personenschutz inkl. Befestigungsmaterial				
	Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessung inkl. Befestigungsmaterial				
	Max. Erfassungsbereich: 9,9 m × 9,9 m				
	IR-Laser: Klasse 1				
	Versorgung: 10 bis 35 V DC/max. 5 W				
	Wellenlänge 905 nm; max. Sendeleistung 25 W				
	Antwortzeiten Bewegungserfassung: typ. 200 ms (einstellbar);				
	Anwesenheitserfassung: typ. 20 ms; max 80 ms				
	Ausgänge: 2 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge)				
	Eingang: 1 Optokoppler (galvanisch isolierte Eingänge)				
	Abmessungen: ca. 125 x 93 x 70 mm (L x B x H) Montagesockel: 14 mm				
	Schutzklasse: IP 65; Temperaturbereich: -30°C bis +60°C				
	Feuchtigkeit: 0-95 % nicht kondensierend				
	Kabellänge: 5 m				
	mit Schutzgehäuse aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, Materialstärke 2,5 mm,				
	Anschluss an Schrankensteuerung, Montage an Schrankengehäuse außen				
		2	St		
1.1.1.330	IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),				
	- Anwendung zur Kennzeichenerkennung - License Plate Recognition				
	- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,				
	- ONVIF-konform,				
	- mit automatischer Helligkeitsregelung,				
	- mit erhöhtem Dynamikumfang zur besseren Darstellung von Details in zu dunklen und/oder zu hellen Bildbereichen bei schwierigen Lichtverhältnissen, Wide Dynamic Range (WDR),				
	- mit CMOS-Halbleitersensor,				
	- Größe des optischen Aufnahmesensors mind. 1/2 Zoll,				
	- Auflösung des optischen Sensors mind. 1920 x 1080 Bildpunkte (Full-HD),				
	- dabei Übertragungsrate mind. 25 Bilder je Sekunde,				
	- mit Bildstabilisation,				
	- Energieversorgung über Ethernet (PoE, IEEE 802.3af),				
	- Übertragung des Videosignals über 100 MBit-Ethernet,				
	- Bandbreite einstellbar durch Variationen von Auflösung und Bildrate,				
	- TCP/IP,				
	- als ein H.264-Stream,				
	- mit HTTPS-Verschlüsselung,				
	- Parametrierung über Netzwerk,				
	- mit Gegenlichtkompensation,				
	- einschl. Motor-Zoom-Objektiv mit variabler Brennweite,				
	Brennweite von '4' mm,				
	Brennweite bis '12' mm,				
	- Lichtstärke über F1 bis F1,4				
	- und elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,				
	- lokale Speicherkapazität mind. 256 GB,				
	- ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> - einschl. Schutzgehäuse - Schutzart IP 67 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), - Schutzgrad Gehäuse gegen mechanische Beanspruchung mind. IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), - Einbau in Bediensäule - Leitungsführung innerhalb der Bediensäule, - Montage und Inbetriebnahme einschl. der Grundeinstellung der Kamera. 	2	St		
1.1.1.340	<p>Induktionsschleife außen Sicherheit/Schließen U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion</p> <p>Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor</p>	2	St		
1.1.1.350	<p>Induktionsschleife außen Präsenzerkennung U 9 m L 4 m Schranke Automatikfunktion</p> <p>Induktionsschleife Schleifendraht zur Verlegung unter Asphalt, liefern und AN Tiefbau zur Montage übergeben, Prüfen und Messen (Schleifenwiderstand- und induktivität), Messergebnisse dokumentieren, Anschließen an Induktionsschleifendetektor</p>	2	St		
1.1.1.360	<p>Induktionsschleifendetektor außen Schranke Automatikfunktion</p> <p>Induktionsschleifendetektor 2 Kanal, liefern und montieren, Anschluss an Schrankensteuerung</p>	2	St		
1.1.1.370	<p>LED-Anzeigetafel für Parkplätze</p> <p>Anzeigetafel für Frei/Besetzt- Anzeige in LED-Technik Abmessungen Transparent: ca. (B x H x T) 730 x 980 x 140 Abmessungen LED-Anzeige: ca. (B x H x T) 280 x 180 x 60 mm Betriebsspannung: 88 - 264V AC, interne Spannung der Leiterplatte: 12V DC Anschlussleistung: 25 Watt Steuerung: RS485 (Zweidrahtleitung) Temperaturbereich: -20°C bis +70°C</p>	1	St		

Übertrag:

Für das Bezahlparken mit Parktickets und Kennzeichenerkennung sind modular ausbaufähige Kassenautomaten an folgende Stellen zu installieren:

- Kassenautomat 01 für TA01 oberhalb Haus 76 Patientenaufnahme
- Kassenautomat 02 für TA02 unter Übergangsbrücke Haus 58 zu Haus 207
- Kassenautomat 04 für TA00 außerhalb von Parkhaus Haus 97
- Kassenautomat 05 für TA08 an Ausfahrt Schubertstr.
- Kassenautomat 06 für TA22 auf Parkplatz Haus 10

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Anlagen müssen für den Einbau von Sprechstellen vorgerüstet sein.

Die Anlagen sind mit einer geeigneten Wetterschutzüberdachung zu montieren und in Betrieb zu nehmen.

Die Kassenautomaten müssen in das dazugehörige Managementsystem eingebunden werden.

1.1.1.380	Grundposition Gruppe 0 Übernahme und Umrüstung Bestandskassenautomat bestehender Kassenautomat Scheidt & Bachmann Typ PKA 25/c mit Coin-Modul umgerüstet auf Barcodeticketsystem inkl. notwendiger Anpassungshardware und Software	5	St		
-----------	--	---	----	-------	-------

1.1.1.390	Alternativposition Gruppe 0, Variante 1 Kassenautomat für Parkticketsystem Kassenautomat vorgerüstet für: <ul style="list-style-type: none"> - Ticketeinzug - Quittungsthermodrucker - Quittungsausgabe von Quittungen 45-75g/m², 60mm breit - vandalismusgeschützte Bedientasten zur Kennzeicheneingabe - beleuchtetes, grafisches Farbdisplay 12,1" XVGA Color TFT mit Touchfunktion - min. 3 Sprachen: deutsch, englisch, russisch - Bedienhilfe-Taste - mit Lochgitter Aussparung für Aufnahme Sprechstelle ET 962H Schneider Intercom (Frontplatte: 88x109mm, Montagetiefe: 45mm, Hinterbau-Montage) - mit Aussparung für Aufnahme Ruftaste Sprechstelle Schneider Intercom - 16-bit Mikroprozessor - Ticketverlust - Funktion - Kommunikationsschnittstelle zur Datenzentrale: TCP / IP - Online-Betrieb mit der Managementstation - PS2 Schnittstelle für Tastatur zum Einstellen von Servicefunktionen - Bedienerfunktionen für autorisiertes Personal über Mastercard - Öffnen des Kassenautomaten - Geldkassettenentnahme - 3 stufige Bedienerrechte - Applikationssoftware für Kassenautomaten - Auswertung von Vergütungstickets - Kassenberichtsdruck - Nachzahlung für Dauerparker und Kongresskarten - Quittungsbelegerstellung - Störungsmeldungen: Quittungsmangel, Öffnen der Kassentür über Reed-Kontakt - thermostatisch geregelte Heizung 750W - Gehäuse: 2mm Stahl verzinkt - Beleuchtungsaufsatz mit LEDs - 1 Revisionstür - Maß: ca. 976 x 583 x 1829mm (BxTxH) - Gewicht: ca. 135 kg - Betriebsspannung: 230V/50Hz / 6A - Temperaturbereich: -25° bis +45°C - Schutzart: IP54, Schutzklasse: 1 				
-----------	--	--	--	--	--

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

mit Modul für Kreditkartenlesegerät inklusive Zubehör für Kreditkarten / EC-Karten und Kartenleser für Kontaktloszahlen

Befestigung auf bauseits errichteten Fundament mit Befestigungsset bestehend aus Spannbügel, Klebepatronen und Verschraubung

montieren und in Betrieb nehmen, Bestandsautomaten demontieren und entsorgen

5 St nur E-Preis

1.1.1.400 **Überdachung Kassenautomaten für Aufstellung im Außenbereich**

Abmessungen ca. : BxHxT 1300x2100x2000mm, Stahlpfosten 70x70mm, Dach eloxierte Aluminiumprofile, Querstreben aus Stahlrohr 40x40mm, Polycarbonatplatten Alveolarstärke 10mm, UV-schutzbehandelt, Seiten- und Rückwandverkleidung ESG-Securitglas 5 mm, feuerverzinkt, lackiert, Bausatz zum Einbetonieren

liefern und montieren

5 St

Der Daten-Server dient als zentrale Steuereinheit zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Visualisierung von Betriebs- und Transaktionsdaten aus Kassenautomaten, Ein-/Ausfahrtschranken sowie weiteren Komponenten des Parksystems und wird in einem Systemschrank im Parkhaus Haus 97 Technikraum R. -1.214 installiert. Das System verfügt über eine Programmierschnittstelle (REST-API) zur Integration von Inventardaten aus SAP.

Der Auswertepplatz ist als Workstation im Wachschutzraum im Haus 52 Wache oder in einem anderen durch das UKD bereitgestellten EDV-Raum zu errichten. Die notwendige Administrationssoftware des Parksystems ist hier zu installieren.

Das Wachpersonal sowie Techniker des UKD sind in der Bedienung der Software einzuweisen und zu schulen.

1.1.1.410 **Datenserver Parksystem**

zur Programmierung und Verwaltung des Schrankensystems für bis zu 10 Endgeräte auf beigestellter Hardware des UKD, in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich IT, inkl. offener Programmierschnittstelle (REST-API) zur Integration von Inventardaten aus SAP.

1 St

1.1.1.420 **Auswertepplatz Workstation**

Bedien- und Auswertepplatz zur Anzeige und Steuerung aller verbundenen Schranken als Client-Workstation auf beigestellter Hardware des UKD, mit Ticketdrucker und Möglichkeit zur Entwertung von Tickets.

1 St

1.1.1.430 **Software-Paket Schrankenanlage Basislizenz für Parksystem für 10 Endgeräte**

Software-Paket Schrankenanlage Basislizenz für Parksystem für 10 Endgeräte zur Überwachung und Verwaltung des Parksystems mit Möglichkeit zur:

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.2 **KG 549 - Baukonstruktionen in Außenanlagen, sonstige**

1.1.2.10 Mehraufwand für Dokumentation entsprechend der CAFM-Dokumentaionsrichtlinie des Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

Der Auftragnehmer hat für den beschriebenen Leistungsumfang eine Technische Bestandsdokumentation auf folgenden Grundlagen zu erstellen:

Mindestanforderungen nach VDI 6026

Es sind 2 komplette Sätze Revisionsunterlagen / Dokumentation in Papier und auf Datenträger zu übergeben.

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme ist ein kompletter Satz beim Bauherren zur Kontrolle einzureichen. Nach dessen Freigabe sind spätestens 1 Woche vor Abnahme die vereinbarte Anzahl Sätze Revisionsunterlagen / Dokumentation zu übergeben.

Alle Leistungen aus eventuellen Zusatzaufträgen sind mit in die Revisionsunterlagen aufzunehmen.

In den Zeichnungen ist die vor Ort realisierte Leistung darzustellen. Dabei tragen alle Bauteile die Bezeichnung vom realisierten Fabrikat / Typ, bei Abgleichorganen mit Einstellwert.

Zur Baukörperdarstellung werden die Architektur- und Revisionspläne herangezogen.

Die Dokumentation ist in Form von Texten, Tabellen und Zeichnungen in Papierausführung komplett auf A 4 - Format gefaltet in hierfür geeigneten Ordnern zu liefern. Dabei befindet sich in jedem Ordner vorn das komplette Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangabe) aller Ordner.

Alle Pläne bzw. Zeichnungen sind mit CAD, farbig zu erstellen. Als Schnittstellenformat ist verbindlich das DWG-Format zu verwenden.

Die Revisionsunterlagen sind zusätzlich auf Datenträger im nachfolgendem Format zu erstellen:

- alle Zeichnungen im DWG- und PDF-Format
- alle Tabellen im EXCEL- und PDF-Format
- alle Texte im WORD- und PDF-Format
- alle Hersteller Dokumente im PDF-Format.

psch

1.1.2.20 **Koordinierung mit Gewerkeschnittstellen**

Koordinierung mit allen am Bau beteiligten Gewerken entsprechend nachfolgender Schnittstellenliste:

Gewerk	Leistung
--------	----------

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

AN Schranken	<ul style="list-style-type: none"> - Demontage Bestandsschranken und Kassenautomaten - Errichtung neues Parksysteem mit Kassenautomaten und Managementsystem und zentraler Steuerung inkl. Programmierung - Zuarbeiten AN Tiefbau zu Fundamenten und Induktionsschleifen - gemeinsame Inbetriebnahme - Anwenderschulung Parksysteem 				
AN Tiefbau	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs- /Baustellensperrungen - Herstellen Verkehrsinseln - Arbeiten an Fahrbahn - Herstellen Fundamente für Schranken, Säulen, Kassenautomaten nach Vorgabe AN Schranken, sowie Außenverteiler nach Vorgabe AN ELT - Verlegen von Induktionsschleifen nach Vorgabe AN Schranken - Verlegen von Leerrohren - gemeinsame Inbetriebnahme 				
AN ELT	<ul style="list-style-type: none"> - Freischalten / Zuschalten Elektroversorgung - Herstellen Außenverteiler, Änderungen an bestehenden Unterverteilungen, Vorhaltung Platzreserven in Außenverteilern für AN FMIT - Herstellen Potentialausgleich - Einziehen / Rückziehen von Elektroleitungen in Leerrohre - gemeinsame Inbetriebnahme 				
AN FMIT	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau und Lagerung Sprechstelle, Zuko-Leser, Kameras im Zuge der Demontage Bestandsschranken - Einbau neuer Sprechstellen, Wiedereinbau ausgebauter Zuko-Leser in neue Schranken - Einziehen / Rückziehen von Leitungen der Kommunikationstechnik in Leerrohre - Programmierung Zuko, Gegensprechanlage - Demontage DVB-Steuerungssystem an TA01 und TA02, Wiedermontage nach erfolgtem Schrankentausch - Erweiterung Datenverteiler GSA Parkhaus - gemeinsame Inbetriebnahme 				

psch

1.1.2.30 **Teilnahme an VOB-Abnahme**

Teilnahme des AN an der förmlichen Abnahme gemäß §12 VOB/B

psch

1.1.2.40

STLB-Bau 10/2024 091

Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10 h

1.1.2.50

STLB-Bau 10/2024 091

Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10 h

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.1.2.60	STLB-Bau 10/2024 091 Stundenlohnarbeiten durch Programmierer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
----------	--	--	--	--	--

8 h

1.1.2 KG 549 - Baukonstruktionen in Außenanlagen, sonstiges

1.1 KG 540 - Baukonstruktionen in Außenanlagen

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

1.2.1 KG 594 - Abbruchmaßnahmen

Ausführungsbeschreibung 1
Demontage Schranken Toranlage 00 - Parkhaus

Die Toranlage 00 besteht aus den folgenden vier Schrankenanlagen:

- Einfahrt E1 - Vorderseite
- Einfahrt E2 - Rückseite
- Ausfahrt A1 - Rückseite
- Ausfahrt A2 - Rückseite

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten.

Die Freischaltung wird durch den AN ELT durchgeführt.

Seitens AN FMIT werden Sprechstellen, Lesegeräte und Komponenten der Datentechnik zurückgebaut.

Die Anlagen sind daraufhin fachgerecht zu demontieren und ggf. zu trennen. Abtransport und Entsorgung demontierter Anlagenteile erfolgen mit Fahrzeugen des AN Schranke.

1.2.1.10 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Schranke demontieren

Demontage der Schranken einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

4 St

1.2.1.20 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1
Bediensäule demontieren

Demontage der Bediensäulen einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

4 St

Ausführungsbeschreibung 2
Demontage Schranken Toranlage 01 - Hauptzufahrt Süd

Die Toranlage 01 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt A

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten.

Die Freischaltung wird durch den AN ELT durchgeführt.

Seitens AN FMIT werden Sprechstellen, Lesegeräte und Komponenten der Datentechnik zurückgebaut.

Die Anlagen sind daraufhin fachgerecht zu demontieren und ggf. zu trennen. Abtransport und Entsorgung demontierter Anlagenteile erfolgen mit Fahrzeugen des AN Schranke.

1.2.1.30 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2
Schranke demontieren

Demontage der Schranken einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

3 St

1.2.1.40 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2
Bediensäule demontieren

Demontage der Bediensäulen einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

2 St

*** Ausführungsbeschreibung 3
Demontage Schranken Toranlage 02 - Hauptzufahrt Nord

Die Toranlage 02 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt A

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten.

Die Freischaltung wird durch den AN ELT durchgeführt.

Seitens AN FMIT werden Sprechstellen, Lesegeräte und Komponenten der Datentechnik zurückgebaut.

Die Anlagen sind daraufhin fachgerecht zu demontieren und ggf. zu trennen. Abtransport und Entsorgung demontierter Anlagenteile erfolgen mit Fahrzeugen des AN Schranke.

1.2.1.50 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3
Schranke demontieren

Demontage der Schranken einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

3 St

1.2.1.60 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3
Bediensäule demontieren

Demontage der Bediensäulen einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

2 St

*** Ausführungsbeschreibung 4
Demontage Schranken Toranlage 08 - Schubertstr.

Die Toranlage 08 besteht aus einer Schrankenanlagen:

- Ausfahrt

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten.

Die Freischaltung wird durch den AN ELT durchgeführt.

Seitens AN FMIT werden Sprechstellen, Lesegeräte und Komponenten der Datentechnik zurückgebaut.

Die Anlagen sind daraufhin fachgerecht zu demontieren und ggf. zu trennen. Abtransport und Entsorgung demontierter Anlagenteile erfolgen mit Fahrzeugen des AN Schranke.

1.2.1.70 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 4
Schranke demontieren

Demontage der Schranken einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

1 St

1.2.1.80 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 4
Bediensäule demontieren

Demontage der Bediensäulen einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

1 St

*** Ausführungsbeschreibung 5
Demontage Schranken Toranlage 22 - Parkplatz Haus 10

Die Toranlage 22 besteht aus den folgenden zwei Schrankenanlagen:

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Einfahrt
- Ausfahrt

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten.

Die Freischaltung wird durch den AN ELT durchgeführt.

Seitens AN FMIT werden Sprechstellen, Lesegeräte und Komponenten der Datentechnik zurückgebaut.

Die Anlagen sind daraufhin fachgerecht zu demontieren und ggf. zu trennen. Abtransport und Entsorgung demontierter Anlagenteile erfolgen mit Fahrzeugen des AN Schranke.

1.2.1.90 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5
Schranke demontieren

Demontage der Schranken einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

2 St

1.2.1.100 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 5
Bediensäule demontieren

Demontage der Bediensäulen einschließlich zerlegen, trennen, aufladen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Entsorgungsgebühren werden durch den Auftragnehmer übernommen, der Bauüberwachung ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen.

2 St

1.2.1 KG 594 - Abbruchmaßnahmen

1.2 KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

1 KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV Schranken

Zusammenstellung

1.1.1	KG 541 - Einfriedungen	
1.1.2	KG 549 - Baukonstruktionen in Außenanlagen, sonstiges	
1.1	KG 540 - Baukonstruktionen in Außenanlagen	
1.2.1	KG 594 - Abbruchmaßnahmen	
1.2	KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen	
1	KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen	
Summe		
zzgl. MwSt		% <u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>